

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **4 (1918)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 24. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadiant, Stans
Prof. J. Troxler, Luzern

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volksschule — Mittelschule ::
Die Lehrerin — Bücherkatalog

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: Ein Arbeitsprogramm. — Eine neue „deutsche Sprachlehre“. — Krankenkasse. — Schenkung. — Schulnachrichten. — Lehrerzimmer. — Inserate.

Beilage: Mittelschule Nr. 1 (mathematisch-naturwissenschaftliche Ausgabe).

Ein Arbeitsprogramm.

J. T.

Die Zeit drängt. Mit Sturmesgewalt rüttelt sie an unsern Häusern. Was morsch ist, stürzt zusammen. Die sturmumtobte Eiche aber schlägt nur um so tiefere Wurzeln und trotzt den wilden Elementen, die sie zu Falle bringen wollen.

Nach dem Krieg der Waffen wird der Kampf der Geister anheben. Schon jetzt ist er in vollem Flusse. Alle Waffengattungen der ungläubigen Weltanschauung stürmen auf die katholische Kirche los. Die Religion ist ihnen ein „Fremdkörper“ im öffentlichen Leben. Kaum ein Gebiet ist heißer umstritten als die Jugenderziehung. Hier werden die entscheidenden Schlachten geschlagen für eine lange Zukunft. Das dürfte jedem klar sein, der ein offenes Auge hat.

Wir Katholiken befinden uns in der Defensive. Wir sind berufen, das heilige Erbe der katholischen Pädagogik auf der ganzen Linie zu verteidigen. Es sind unser viele, wenn wir zusammenhalten. Darum ergeht an uns alle der Ruf zur Sammlung. Der Schweizerische katholische Schulverein ist unser Treffpunkt. Hier sollen sich alle Gutgesinnten auf dem Boden katholischer Weltanschauung und katholischer Pädagogik zusammenfinden.

Aber wir dürfen uns nicht bloß mit der Abwehr, mit Protestkundgebungen und der Negation begnügen, wir müssen positive Arbeit leisten und zwar auf der ganzen Linie.

Die Statuten des Schweiz. katholischen Schulvereins zeichnen uns in großen Umrissen Umfang und Richtlinien unserer vereinten Tätigkeit vor. Herr Nat.-Rat D. von Matt hat uns dazu einen trefflichen Kommentar